

Europarat zeichnet »Grün-Idee« von Vomperbacher Schülern aus

Bezirkszeitung
vom 14.06.1989
Artikel-Nr. Z/04J054

VOMPERBACH (efg). »Blume in der Schottergrube«. Unter diesem Titel steht ein bemerkenswertes Langzeitprojekt der Vomperbacher Volksschüler. Die Kinder sorgen wieder für Grün in den brachliegenden Schottergruben der Gemeinde. Jetzt wurde ihre Arbeit auch vom Europarat ausgezeichnet.

Nur über die häßlichen Schottergruben rund um Vomperbach zu schimpfen, das genügt den engagierten Volksschülern der Gemeinde nicht. Unter Anleitung ihres Direktors Klaus Angerer gingen die Kinder daran, selbst für mehr Grün in ihrer unmittelbaren Umgebung zu sorgen. »Wir setzen Bäume ein und Sträucher, weil wir möchten, daß die Schottergruben in unserem Ort wieder zugedeckt werden«, erklärt die 10-jährige

eine Allee entstehen. Zusammen mit der finanziellen Unterstützung der Fa. Lang

gende Leistung auch den 1. Preis aller Volksschulen Österreichs. Dieser Tage



Schüler legten vor dem Schulhaus ein Feucht-Biotop an

wurde die Grün-Idee der Kinder in die Tat umgesetzt. Wo noch vor kurzem der Wind den Staub aufwirbelte und in der Landschaft eine häßliche Wunde klaffte, dort wird bald wieder üppiges

nahmen für alle Kinder Wolfgang FRANZ und Nicole Unger zusammen mit ihrem Direktor Klaus Angerer die ehrende Urkunde aus den Händen von Unterrichtsministerin Dr. Hilde Hawlicek und Dr. Sixtus Lanner, Vorsitzender der Europarat-Kommission, mit nach Vomperbach. Dazu spendete Siemens Austria noch eine Videokamera.

Direkt an der Schule waren die »kleinen Grünen« auch aktiv. Im Schulhof errichteten die Kinder fachgerecht ein Feucht-Biotop. In der Freizeit suchten und holten die Schüler unter Mithilfe von Herrn Bischofer vom

Landschaftsdienst Mikroben, Schlamm und Pflanzen, die erst ein richtiges Biotop ausmachen. Noch heuer werden sich die aktiven Kinder an die Verschönerung des Platzes vor der Kirche machen. »Die Gemeinde hat für die Schüleranliegen«, so



Von li.: Dr. Lanner, Ministerin Dr. Hawlicek, Dir. Angerer, Ing. Wendler (Fa. Siemens) mit Wolfgang und Nicole

Martina ihre Vorstellung von aktivem Landschaftsschutz. So wie sie denken alle Kinder in der »Schottergemeinde« Vomperbach. Begrünung und den Heimatort wieder lebenswerter machen, ist das erklärte Ziel der Schüler. Bislang ist auch schon sehr viel geschehen. Entlang der »Schotterstraße«, die die Gemeinde als regelrechter Keil zwischen den Betriebsanlagen der Fa. Lang und dem Wohngebiet durchteilt, soll

Grün wachsen: Bäume, Sträucher und Blumen in der Schottergrube.

Der aktive Umweltschutz der Kinder fand jetzt auch auf höchster Ebene gebührende Anerkennung. Als Projekt beim landesweit vom Europarat durchgeführten Wettbewerb »Das Land hat Zukunft« eingereicht, erhielten die Vomperbacher Volksschüler, nachdem sie schon den Bewerb in Tirol gewonnen hatten, für ihre hervorra-

IHRE HEIZUNG VOM FACHMANN
30 JAHRE
SCHWEIGER
JENBACH
☎ 05244/2401
SANITÄRE — HEIZUNGEN

Dir. Angerer, »ein offenes Ohr. Der Umweltschutz-Gedanke wird in unserer Volksschule schon seit 15 Jahren rege betrieben.« Die Erfolge der Kinder sprechen für sich. Die zur Tat gewordenen Ideen leben in den gepflanzten Bäumen weiter.